

Philipp Staab (Berlin):

REKURSIVITÄT UND REFLEXIVITÄT IM DIGITALEN ARBEITSPROZESS

Rekursivität und Reflexivität stehen in der soziologischen Theorie für Möglichkeiten der Freiheit. Sie unterstellen, dass Herrschaftstechnologien grundsätzlich kaum ohne Widerstände und entsprechende Zugeständnisse durchzusetzen sind. Die digitale Vermessung des Lebens wiederum bewirbt genau dies als Möglichkeit: Die granulare Vermessung menschlichen Handelns und die darauf basierende Möglichkeit Feedback-Impulse in Echtzeit in die Praxis zurückzuspielen soll die Unberechenbarkeit der Nutzer_innen zu Gunsten ihrer Steuerbarkeit tilgen, Rekursivität im Dienste von Herrschaft automatisiert werden. Am Beispiel digitaler Arbeitsprozesse erschließt der Vortrag die entsprechenden Strategien betrieblicher und quasi-betrieblicher Herrschaft, fragt nach ihren Erfolgschancen sowie dem ihnen innewohnenden Versprechen einer gelingenden, partizipativen Technokratie.